



## *Nr. 57 Weihnachten 2010*



**Der  
SPD-Ortsverein  
wünscht allen  
Fockbekerinnen  
und  
Fockbekern ein  
besinnliches und  
schönes  
Weihnachtsfest**

### *Auf ein Wort...*

Liebe Fockbekerinnen und Fockbeker !

Erfreulicherweise kann ich berichten, dass auch in Fockbek der erkennbare wirtschaftliche Aufschwung sich positiv bemerkbar macht. Wir werden wieder größere Investitionen vornehmen können. Da ist zuallerst die bauliche Umgestaltung der Grund- und Gemeinschaftsschule zu nennen und die damit verbundene Optimierung der Klassenraumsituation. Es wird einen Neubau eines Verwaltungstraktes, der zwischen alter Real-

und Hauptschule entsehen soll, geben. Damit erhoffen wir uns, eine befriedigende Raumlösung für die Gemeinschaftsschule mit ihren neuen Unterrichtskonzepten zu bekommen. Damit nimmt die Gemeinde Fockbek ein weiteres Mal viel Geld in die Hand, um den Schulstandort noch attraktiver zu gestalten. Leider wird auf der Ebene der Landes-Bildungspolitik nicht Gleiches zur Erhöhung der Attraktivität der Gemeinschaftsschulen getan. Dazu mehr auf Seite.....

In diesem Heft können Sie auch nachlesen, wie wir zur Schaffung einer Bahnverbindung nach Fockbek denken. Kann diese Bahnverbindung wirklich etwas zur Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs beitragen ? Siehe Seite.....

Die SPD Schleswig-Holstein ist ja nun in der glücklichen Lage aus 4 Kandidaten einen/eine Spitzenkandidat/in für die kommende Landtagswahl zu wählen. Dazu finden im Land 19 öffentliche Mitgliederversammlungen statt. Am 29. November trafen sich über ..... SPD-Mitglieder und Freunde um persönlich der Vorstellung beizuwohnen. Eine anschließende Stimmungsermittlung ergab ein .....

Im März sind dann alle Mitglieder aufgerufen durch Briefwahl bzw. vor-Ort-Stimmabgabe den Spitzenkandidat/kandidatin zu wählen. Danach werden dann die Delegierten eines Landesparteitages dieses Stimmenvotum der Mitglieder – hoffentlich – übernehmen.

**Seite 2**

## *Aus dem Ortsverein*

### **Nachruf**

Der SPD-Ortsverein trauert um drei langjährige, verdiente Mitglieder, die in diesem Jahr nach langen Krankheiten verstorben sind.

### **Am 12. März verstarb Horst Stenzel.**

Horst war 38 Jahre in der SPD, hat viele Jahre im Vorstand u.a. als Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender des Ortsvereins aktiv mitgewirkt und war Mitbegründer des traditionellen Räucherfestes, das er lange Zeit mit organisiert und für das er auch Aale und Forellen geräuchert hat. Darüber hinaus hat er sich 12 Jahre als Gemeindevertreter und 4 Jahre als Mitglied im Amtsausschuss für Fockbek engagiert. Horst hat die Partnerschaft zwischen der Gemeinde Fockbek und der Stadt Mirow mit ins Leben gerufen. Er war in seinem Wahlkreis und darüber hinaus in Fockbek anerkannt und wurde oft von Bürgerinnen und Bürgern in Fockbeker Angelegenheiten vertrauensvoll angesprochen.

Auch auf seine Initiative hin wurde

der Armensee von Rendsburg an Fockbek übertragen und so zum Fockbeker See.

### **Am 13. August verstarb Karin Skorsch.**

Karin war 41 Jahre Parteimitglied. Sie hat sich in dieser Zeit stets sehr engagiert am Ortsvereinsleben beteiligt und sehr aktiv mitgewirkt. Seit April 1982 bis zu Ihrem Tod hat Karin sich als Gemeindevertreterin, Mitglied in mehreren Ausschüssen, Vorsitzende des Finanzausschusses / Hauptausschusses mit großem Engagement für Fockbek eingesetzt. Sie war 8 Jahre stellvertretende Bürgermeisterin, sie war ? Jahre unsere erste Bürgervorsteherin und bis zuletzt stellvertretende Bürgervorsteherin. Darüber hinaus gehörte Karin seit 1994 dem Amtsausschuss an und war 10 Jahre lang stellvertretende Amtsvorsteherin. Außerdem war sie Mitglied im Kuratorium der Sozialstation Fockbek und in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes. Auch Karin lag die Partnerschaft zwischen Fockbek und Mirow sehr am Herzen. Sie hat sie aktiv mit Leben gefüllt.

# Aus dem Ortsverein

In Ihrem großen ehrenamtlichen Engagement hat sie sich als eine aufrechte und starke Persönlichkeit gezeigt, der Offenheit, Ehrlichkeit und Gerechtigkeit besonders wichtig war.

## **Am 17. Oktober verstarb Kurt Schirmmacher.**

Kurt war 21 Jahre Mitglied in der SPD und hat sich aktiv in die Parteiarbeit eingebracht. Insbesondere hat er sich bei Vorbereitung und Durchführung des Räucherfestes sowie anderer

Veranstaltungen des Ortsvereins besonders engagiert. Auf Kurt war stets Verlass, wenn praktische Hilfe verlangt war. Dabei kam ihm seine langjährige Tätigkeit im Bauhof der Gemeinde zu Gute.

Wir danken den drei verstorbenen Mitgliedern für ihre langjährige aktive und engagierte Unterstützung des Ortsvereins und ihren besonderen ehrenamtlichen Einsatz für die Gemeinde Fockbek. Wir werden immer an sie denken, sie nicht vergessen und ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

## **IMPRESSUM Frischer Wind Nr. 57, Weihnachten 2010**

Herausgeber:  
SPD-Ortsverein Fockbek

Redaktion:  
Jürgen Carl, Joachim Duysen,  
Klaus Jung, Werner Stave,  
Ilka Schröder, Nicole Tietz

V.i.S.d.P.:  
Klaus Jung, Nübbeler Weg 20  
24787 Fockbek

Layout: Fotos  
Klaus Jung Jürgen Caarl

Auflage: 2500

---

## **Durch den Tod von Karin Skorsch mussten wir in der Fraktion Umbesetzungen vornehmen.**



*Nicole Tietz ist als wählbare Bürgerin neues Mitglied im Schul- und Kulturausschuss*



*Karl-Heinz Homp ist nun Gemeindevertreter und ist gewechselt vom Bau-, Planungs- und Umweltausschuss in den Schul- und Kulturausschuss*



*Stefan Rathgeber ist als bürgerliches Mitglied vom Schul- und Kulturausschuss in den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss gewechselt*



*Horst-Dieter Kolisch ist vom Schul- und Kulturausschuss in den Hauptausschuss gewechselt*

# Vorortbahn Fockbek - Kiel

Dieses Thema beschäftigt die Gemüter in Rendsburg und Fockbek seit einiger Zeit.

## Wie ist der Sachstand ?

Die Bahnlinie Kiel – Rendsburg soll mehr Haltepunkte erhalten, das Angebot für die Fahrgäste und in Richtung Fockbek erweitert werden. Letzteres unter anderem auch, weil dieser langsame Zug in Rendsburg eine Wartezeit von 40 Minuten hätte. Diese Zeit soll durch eine Erweiterung der Fahrstrecke bis zur Büsumer Straße oder bis Fockbek überbrückt werden.

Eine Studie aus dem Jahre 2008 (!) besagt, dass ein solches zusätzliches Angebot von ausreichend Fahrgästen angenommen werden würde.

Bis zur Büsumer Straße sind die Bahngleise noch vorhanden. Das Gelände gehört der Bahn und kann jeder Zeit ohne große Probleme wieder aktiviert werden. Hiergegen gibt es auch kaum Widerstandsmöglichkeiten, da die Anwohner wissen (sollten), dass sie an einer Bahnlinie wohnen und diese auch wieder belebt werden kann.

Seite 4

Anders sieht es auf Fockbeker Seite aus.

Die ehemalige Bahnlinie ist seit Jahren still gelegt gewesen. Nach jahrelangen Verhandlungen mit der Bahn hat Fockbek vor einigen Jahren das Gelände erworben, die Bahnlinie entwidmet und mit EU-Fördergeldern zusammen mit Rendsburg und Hohn einen Rad- und Wanderweg auf der Trasse gebaut. Dieser Weg wird auch sehr gut angenommen auch als Schulweg.

Sollte die Bahn diese Strecke wieder reaktivieren wollen, müsste sie

1. das Gelände neu erwerben,
2. die EU-Fördermittel zurückzahlen und
3. die Strecke neu als Bahnlinie widmen.

Das bedeutet, dass ein umfangreiches Beteiligungsverfahren damit verbunden wäre. In diesem Falle könnten sich die Anwohner zur Wehr setzen (Abstände, Lärmschutz, Sicherheit usw.) und ihre Interessen anbringen, da die Bahnlinie in diesem Falle neu eingerichtet werden würde.

Wie ist der derzeitige Verfahrensstand?

Es hat bisher eine öffentliche Veranstaltung für die Bürgerinnen und

Bürger von Bahn und Verkehrsministerium in Rendsburg mit der Vorstellung einer Machbarkeitsstudie gegeben.

Die Gemeindepolitik in Fockbek ist bisher nicht beteiligt worden, hat keine offizielle Kenntnis von dem Vorhaben und ist noch nicht zur Stellungnahme aufgefordert worden. Somit haben sich die Gremien mit dem Thema auch noch nicht befasst.

Auch der Ortsverein hat sich mit der Thematik noch nicht im Detail befasst und ist noch nicht zu einer mehrheitlichen Meinung gekommen.

Überall wird jedoch eifrig diskutiert und die unterschiedlichen Argumente ausgetauscht. Es scheint zur Zeit, dass die öffentliche Meinung zumindest in Fockbek mehrheitlich gegen eine solche Bahn spricht. Es gibt jedoch auch gute Gründe für die Bahn.

Die Bahn und das Ministerium haben in der öffentlichen Veranstaltung in Rendsburg eindeutig gesagt, dass gegen den Willen der Bevölkerung und der Gemeinde die Bahn nicht bis nach Fockbek erweitert werden wird.

Insofern sollten wir in Fockbek



## *Aus der Fraktion*

gelassen die weitere Entwicklung und die offizielle Anfrage zur Stellungnahme abwarten.

*Jürgen Carl*

*Hier soll einmal eine Bahnlinie entlanggehen. Dass kann man sich nicht vorstellen !*



## *Grund- und Gemeinschaftsschule Fockbek*

### **Eine Gemeinschaftsschule ist etwas Gutes für unsere Kinder!**

Die Gemeinschaftsschule ist gerade erst seit knapp drei Jahren in Schleswig-Holstein und auch in Fockbek eingeführt worden. Wesentliche Ziele waren dabei: längeres gemeinsames Lernen mit der Möglichkeit, alle Schulabschlüsse an einer Schule zu erwerben, Schwächere profitieren von Stärkeren und umgekehrt, mehr Schüler und Schülerinnen

mitnehmen, weniger „Bildungsverlierer“ produzieren, binnendifferenzierter Unterricht, Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe sowie Ganztagsangebote.

Dieses neue Schulangebot bringt erhebliche organisatorische wie pädagogische Veränderungen an die Schulen, die nicht von heute auf morgen umgesetzt werden können, sondern sie erfordern eine gewisse Einarbeitungs- und Eingewöhnungszeit. Aus diesem Grunde hatte sich die Landespolitik eigentlich

verständigt, die Schulen für diese Zeit in Ruhe arbeiten zu lassen.

Mit dem neuen Schulgesetz hat nun der Bildungsminister dieses Versprechen gebrochen und bringt neue Unruhe in die Schulen, für die Eltern sowie Schülerinnen und Schüler; denn dieses Gesetz kann dazu führen, dass der binnendifferenzierte Unterricht und das gemeinsame Lernen aufgegeben und wieder in Klassenverbänden getrennt nach Haupt- und Realschule unterrichtet wird.

# Grund- und Gemeinschaftsschule Fockbek

Einige sagen, das neue Gesetz böte mehr Liberalisierung für die Schulen. Andere sagen – und das ist auch meine Meinung –, dass dieses eine Rückentwicklung zu dem gestrigen und veralteten dreigliedrigen Schulsystem ist. Das sollte aber eigentlich mit den neuen Schulformen Regional- und Gemeinschaftsschule hin zu einem modernen Schulsystem überwunden worden sein.

Auch mit der Wahlmöglichkeit der Gymnasien für das Abitur nach 8 und/oder 9 Jahren werden nur Verwirrung und Mehrkosten erzeugt. Anstatt das Abitur nach 8 Jahren fest zu installieren, wie in fast allen anderen Bundesländern und auch im Ausland, und durch „Entrümpelung“ der Lehrpläne und -inhalte die Voraussetzungen für die Schülerinnen und Schüler zu verbessern und ihnen den Druck zu nehmen, macht man wieder einen Schritt zurück.

Das ist aus meiner Sicht keine moderne, zukunftsweisende Schulpolitik. Daher sind die landesweiten Proteste auch voll und ganz zu verstehen.

Wir haben in Fockbek viel Geld in die neue Grund- und Gemeinschaftsschule investiert (z.B. 2010 – ca. 800.000,- € und 2011 wollen wir noch einmal ca. 1.000.000,-€ für einen neuen Verwaltungstrakt zur Verfügung stellen), weil wir von dieser neuen Schulart überzeugt sind, weil wir für die Bildung unserer Kinder das Beste wollen, weil wir den Schülerinnen und Schülern gute Voraussetzungen zum Lernen bieten wollen und weil für uns Bildung, Schule und Kinder höchste Priorität haben.

Die durch den Bildungsminister Klug mit seinen „klugen“ Entscheidungen verursachte Unruhe in der Schul- und Bildungslandschaft widerspricht den gemachten Versprechungen, Ruhe an den Schulen einkehren zu lassen, und bedeutet einen Rückschritt zu alten Schulformen, die von der überwiegenden Anzahl der Lehrer, Eltern und Schüler nicht gewollt ist.

Wir setzen uns in Fockbek weiter dafür ein, dass unsere Schule ein attraktiver Schulstandort bleibt.

Klaus Jung



***Dort oben, wo der Zwischengang von der Hauptschule zur ehemaligen Realschule sich befindet, soll ein neuer zweigeschossiger Neubau entstehen.***

# SPD 60 plus - Aktiv und gefragt – Jahresprogramm 2011

2010 war für die Teilnehmer an unseren Veranstaltungen ein interessantes und erlebnisreiches Jahr. Alle Führungen und Vorträge wurden gut angenommen. Folgend unser Jahresprogramm 2011

## **Samstag, 29. Januar**

**Winterspaziergang** mit anschließendem Kaffeetrinken zusammen mit dem Ortsverein.

Treffen: 14.00 Uhr Seniorenwohnanlage Am See

## **Donnerstag, 23. Februar**

**Besuch der Moschee in Rendsburg** mit anschließendem Imbiss in der Moschee.

Treffen: 16.30 Uhr gegenüber dem Dorfplatz

## **Donnerstag, 24. März**

**Gang mit dem Bürgermeister** durch unsere Gemeinde, Kaffee und Kuchen im Rathaus.

Treffen: 15.30 Uhr gegenüber dem Dorfplatz.

## **Donnerstag, 28. April**

**Besuch der militärgeschichtlichen Sammlung** des Lufttransportgeschwaders 63 in Alt Duvenstedt, Kaffee und Kuchen.

Treffen: 15.30 Uhr gegenüber dem Dorfplatz

## **Freitag, 27. Mai**

**Besuch des Internats Luisenlund** an der Schlei mit Führung zum Thema „Wesen und Wirken der Freimaurer im Internat Luisenlund“, anschließend Imbiss.

Treffen: 15.30 Uhr gegenüber dem Dorfplatz

## **Samstag, 25. Juni**

**Teilnahme am traditionellen Räucherfest** gemeinsam mit dem Ortsverein.

Beginn: 19.00 Uhr Buernhuus

## **Donnerstag, 28. Juli**

**Tagesausflug nach Hamburg.** Einzelheiten werden zeitgerecht bekannt gegeben.

Treffen: 08.00 Uhr Bushaltestelle Dorfplatz

## **Donnerstag, 25. August**

**Besuch des jüdischen Museums** im Dr. Bamberger Haus in Rendsburg, anschließend gemeinsamer Imbiss.

Treffpunkt: 16.30 Uhr gegenüber dem Dorfplatz

## **Freitag, 30. September – Montag, 3. Oktober**

**Herbstreise in unsere Partnerstadt Mirow.**

Einzelheiten mit Programm und Kosten werden zeitgerecht bekannt gegeben.

## **Donnerstag, 27. Oktober**

Vortrag zum Thema „Sicherheit im Dschungel der neuen Medien“ durch einen Vertreter des unabhängigen Landesentrums für Datenschutz. Nach einer Kaffeepause Fortsetzung zum Thema „Seniorenhandys, E-Mail und Internet“.

Treffen: 15.30 Uhr Dorfplatz Fockbek

## **Donnerstag, 24. November**

**Mehlbüdelessen in Lurup** mit Rückblick 2011 und Ausblick 2012.

Treffen: 18.00 Uhr gegenüber dem Dorfplatz

Die Veranstaltungen werden auch in den Fockbeker Nachrichten, auf unserer Homepage ([www.spd-fockbek.de](http://www.spd-fockbek.de)) und jeweils kurz vorher in der Landeszeitung bekannt gegeben.

Teilnehmen können nicht nur unsere Mitglieder, sondern Freunde und Gäste sind uns immer herzlich willkommen.

Änderungen vorbehalten.

**Joachim Duysen**



# Termine



***Samstag, 29. Januar 2011, 14.00 Uhr, Winterspaziergang  
Seniorenwohnanlage "Am See"***

---

***Dienstag, 15. März 2011, 19.30 Uhr  
Jahreshauptversammlung  
Räucherkate***

---

***Sonntag, 27. März 2011, 10.00 Uhr, Boßeln  
Klamper Weg***

---

***Samstag, 25. Juni 2011, 19.00 Uhr  
Räucherfest  
Buernhuusgelände, ab 18.00 Uhr Kinderprogramm***

---



***Ein frohes Weihnachtsfest,  
einen guten Rutsch  
ins Jahr 2011  
und weiterhin alles Gute wünscht  
allen Bürgerinnen  
und Bürgern  
der Fockbeker SPD-Ortsverein***